

# Freitag: Der Tag der Ruderer

Die deutschen Boote kommen bei allen Klassen in die Entscheidung

Berlin, 14. August.

Noch Abwidlung aller Vorrennen ist die Folge der Entscheidungsklassen der Ruderer am Freitag in Grünau wie folgt festgelegt worden (Reihenfolge der Startplätze von 1 bis 6):

14.30 Uhr Vierer mit Steuermann: Deutschland, Dänemark, Holland, Schweiz, Frankreich, Ungarn.

15 Uhr Zweier ohne Steuermann: Argentinien, Dänemark, Deutschland, Schweiz, Ungarn, Polen.

15.30 Uhr Einer: USA, Kanada, Österreich, Deutschland, Argentinien, Schweiz.

16 Uhr Vierer mit Steuermann: Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich, Jugoslawien, Dänemark.

17 Uhr Vierer ohne Steuermann: Italien, Österreich, Deutschland, Schweiz, Großbritannien, Dänemark.

17.30 Uhr Doppelzweier: Polen, Großbritannien, USA, Deutschland, Frankreich, Jugoslawien.

18 Uhr Achter: Deutschland, Italien, Schweiz, Ungarn, Großbritannien, USA.

Als Ergebnis der Vor- und Zwischenläufe ist festzustellen, daß sich sämtliche deutsche Boote für die Endläufe qualifiziert haben. Ein schöner Erfolg, der für die Endkämpfe zu hoffnungen berechtigt.

## Die Wettkämpfe am Donnerstag

Reichssportfeld, 14. August.

Neben dem großen deutschen Erfolg in der Dressurreihe standen am Donnerstag die Wettkämpfe der Schwimmer und das Turnspringen der Frauen im Vordergrund.

Käthe Köhler holt eine Bronzene für Deutschland

Das Turnspringen der Frauen endete am Donnerstagvormittag erneut mit einem Doppelerfolg der amerikanischen Springerschule. Bonn-ton-Hill, Amerikas Olympiasiegerin von Los Angeles und Dreite in den Kunstringen, war vom 5- und 10-Meter-Brett nicht zu schlagen und errang mit 33,63 Punkten die Goldmedaille vor ihrer Landsmannin Dunn (33,63) und der Deutschen Käthe Köhler, die auf 33,43 Punkte kam.

Hollands Sieg im 100-m-Rückenschwimmen der Frauen

In der allerletzte mit Spannung erwarteten Entscheidung im 100-Meter-Rückenschwimmen der Frauen errang Holland die Goldene und Silberne Medaille. Die beiden Schwimmerinnen Senff und Mastenbroek wurden mit 1:18,9 und 1:19,2 die beiden besten. USA konnte durch Bridge mit 1:19,4 die Bronzene Medaille für sich verbuchen. USA belegte ebenfalls den vierten Platz vor Dänemark als fünften und England, das auf dem sechsten und siebenten Platz landete.

Im 100-m-Rückenschwimmen der Männer gelang es keinem der deutschen Schwimmer, in den Endlauf zu kommen. In der Entscheidung stehen: Kieser, van de Weghe, Drysdale (sämtlich USA), Oliver (Australien), Miyokawa, Kojima, Yoshida (sämtlich Japan).

Im 200-m-Brustschwimmen dagegen haben sich für die Zwischenläufe die drei Deutschen Stolas, Balke und Heine qualifiziert, ferner Hamm-Japan, Ito-Japan, Kohle-Japan, Kape-USA, Kooley-USA, Higgins-USA, Alpadi-Philippinen, Aldeon-Philippinen, Jensen-Dänemark, Clawson-Kanada, Erbert-Tschechoslowakei, Spence-Bermuda und — als schnellster Vierter — Adjaluddin-Philippinen.

Im 1500-m-Gesamt-Schwimmen der Männer qualifizierten sich die deutschen Vertreter Heinz Arndt, Hans Freese und Otto Przywara für die Zwischenläufe.

## Bronzene im Fußball für Norwegen

Die Bronzene Medaille im Fußballspiel lief nach einem spannenden Kampf an Norwegen. Das Spiel mit Polen endete mit einem 3:2(2:2)-Sieg des Deutschland bezwingers.

## Gewonnene Medaillen

Stand vom 14. August, früh  
(ohne Winterspiele und Kunstwettbewerbe)

	goldene	silberne	bronze
Deutschland . . . . .	21	19	27
USA . . . . .	20	15	8
Ungarn . . . . .	7	1	3
Finnland . . . . .	6	6	6
Schweden . . . . .	6	5	9
Italien . . . . .	6	5	5
Frankreich . . . . .	5	6	4
England . . . . .	4	6	2
Japan . . . . .	4	4	5
Holland . . . . .	4	3	6
Tschechoslowakei . . . . .	3	5	—
Österreich . . . . .	3	4	3
Egypt . . . . .	2	1	3
Aegypten . . . . .	2	1	2
Schweiz . . . . .	1	8	3
Norwegen . . . . .	1	3	1
Kanada . . . . .	1	2	5
Argentinien . . . . .	1	1	—
Türkei . . . . .	1	—	1
Neuseeland . . . . .	1	—	—
Polen . . . . .	—	2	2
Lettland . . . . .	—	1	1
Jugoslawien . . . . .	—	1	—
Australien . . . . .	—	1	—
Belgien . . . . .	—	1	—
Dänemark . . . . .	—	1	—
Mexiko . . . . .	—	1	—
Philippinen . . . . .	—	—	1

## In der Hockey-Trostrunde

siegte Japan über Dänemark 4:1 (1:0). Ungarn über Belgien 1:0 (1:0). Afghanistan über USA 3:0 (1:0).

## Die Sieger im Säbelmannschaftsfechten: Ungarn, Italien, Deutschland

Am Donnerstagabend wurde das Säbelmannschaftsfechten abgeschlossen. In der Schlussrunde siegten im entscheidenden Kampf Ungarn über Italien mit 9:8 und gewann damit die Goldene Medaille. Deutschland sicherte sich mit einem 9:3-Sieg über Polen die Bronzene.

## Abschluß der Rad-Wanderausfahrt

Die mit so außerordentlich großem Erfolge durchgeföhrte Rad-Wanderausfahrt zu den Olympischen Spielen nach Berlin ist jetzt abgeschlossen worden. Rund 3000 Wanderausfahrer haben sich um jede Olympiaplatzette beworben, mit der rund 2800 Teilnehmer ausgezeichnet werden konnten.

## Südwest-Sachsen

h. Chemnitz. Folgenschwerer Unfall. Der Unternehmer einer „Altha-Schau“ fuhr eine Zugmaschine mit zwei großen angehängten Wohnwagen, die mit insgesamt 31 Personen besetzt waren, die abschallende Straße nach Oberhöchstädt zu. Er hatte fahrlässigweise unterlassen, die Bremsen der Wohnwagen auf das Gefälle der Straße aufmerksam zu machen. Tenzufolge drückten die beiden schwer beladenen Wohnwagen darauf auf die Zugmaschine, doch der Fahrer die Gewalt über sie verlor und beide Wohnwagen in entgegengesetzte Fahrtrichtung geschleudert wurden. Dabei fiel der erste Wagen um, während der zweite die Fahrbahn derart versperrte, daß der Verkehr umgeleitet werden mußte. Aus dem umgestürzten Wagen wurde der Bremer gefördert. Zwei weitere Männer und eine Frau wurden mit erheblichen Verletzungen in das Krankenhaus gebracht. Die Erörterungen zur Klärung der Schuldfrage wurden sofort von einer Sonderkommission des Kriminalamtes Chemnitz aufgenommen. Der Fahrer, der in überaus schlafloser Weise das Unglück verhindert hatte, wurde der Staatsanwaltschaft Freiberg zugeführt.

h. Mittweida. An der Türklinke hängen nachgießen. In Krumbach geriet ein Autobahnarbeiter in einer Kurve durch unvorsichtigen Fahrten mit dem Fahrrad gegen einen Kraftwagen. Er blieb mit dem Arm an der Türklinke des Wagens hängen, stürzte und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er nach dem Krankenhaus in Mittweida gebracht werden mußte.

h. Thalheim. Folgenschwerer Aussana eines Schäfers. Als auf dem Schäferfestplatz ein junges Mädchen das Gewebe im Aufschlag hatte, um nach der Scheibe zu schießen, kam ein Schaustellergebäude von hinten hinzu und fachte das Mädchen um die Hüften. Auf das heftige erschrocken, zog das Mädchen das Gewebe noch links zu, so daß der Schuh nicht in die Scheibe, sondern einem in der Schleife befindlichen Kind hineinführte. Der Verletzte mußte sofort dem Krankenhaus überführt werden.

h. Glauchau. Melchausautobahnbau schreitet fort. Im Bezirk der Bauabteilung Glauchau der Reichsautobahnen geht der Bau rücksicht der Vollendung entgegen. Rund 3000 Arbeiter finden schon seit Monaten auf den verbliebenen Poststellen Bohn und Brot. Bis an die Auerbacher Mulde sind von der Richtung Hohenstein-Ernstthal her die Erdarbeiten und Brückenbauten abgeschlossen. Hier wird nur noch am Einbau der Beton-Fahrbahndecken gearbeitet. Auch auf der weiteren etwa 10 Kilometer langen Teilstrecke von Glauchau bis zur Staatsstraße Auerbach-Altenburg sind die Erdarbeiten im wesentlichen beendet. An erster Linie fallen hier noch 10 Brückenbauten ins Auge. Die erhöhte, 18 Meter hohe Brücke ist nötig zur Überquerung der Auerbacher Mulde und der Muldentalbahn, die in einem Zug erfolgt. Diese Brücke wird insgesamt 210 Meter lang. Sie ist mit ihren vier gewaltigen Pfeilern so weit gedehnt, daß seit einigen Tagen bereits mit der Montierung der Gehsteine begonnen werden kann.

h. Blauen. Sechshöpflinge Diebes- und Habschande abgeurteilt. Rund 80 Diebstähle sind es gewesen,

## Olympia-Empfang in der deutsch-französischen Gesellschaft

Zu Ehren der in Berlin weilenden Olympia-Gäste und Mitglieder des Komités France-Allemagne gab die deutsch-französische Gesellschaft in ihrem Hause am Tiergarten einen Empfang, zu dem auch Botschafter Francois Poncel mit Gemahlin, Militärratsschiff General Renonbeau, Marine-Attache de l'École und Professor Jourdan, der Leiter des französischen Akademikerhauses in Berlin, erschienen waren. Unter den französischen Gästen bemerkte man weiter Graf und Gräfin de Castellane, Marquis de Polignac, Professor Fourneau von der Académie de Médecine, Herrn und Frau Bonvoisin, den Vizepräsidenten des französischen Rennländerverbandes Union nationale, Thomas und Gemahlin, sowie den Abgeordneten und ehemaligen Minister Pomerat und Gottlieb. Deutsche Gäste waren der Einladung unter anderem gefolgt: Reichsminister Seelby, Gauleiter Bohle, die Staatsräte Meinberg und Conti, und als Vertreter der Dienststelle des Büros von Ribbentrop Staatsleiter Rodde und Herr Abe. Der Ehrenvorstand und Vizepräsident der deutsch-französischen Gesellschaft Staatsrat von Stauff und Reichskriegsopferführer Oberlindecker gaben in ihren Begrüßungsansprachen der Hoffnung Ausdruck, daß das Olympia-Jahr der Anfang eines dauerhaften Friedens zwischen Deutschland und Frankreich sein möge. Mit großem Beifall wurde die Rede des bekannten politischen Schriftstellers Fernand de Brunon aufgenommen, der die Bemühungen des Komités France-Allemagne um ein besseres Verständnis zwischen beiden Ländern würdigte.

riesigen stählernen Träger begonnen werden konnte. Ein weiterer bemerkenswerter Brückenbau ist im Banne zur Überquerung der Reichsbahn Glauchau — Gera bei Döhrn. Während die Glauchau — Waldenburg Landstraße in Verbindung mit einer kurz unterhalb Glauchaus geplanten Einfahrt zur Autobahn auf hohem Damm über die Autobahn erhöht wird, erfolgt die Kreuzung mit der Staatsstraße Glauchau — Altenburg in Form einer Unterführung von gewaltigen Ausmaßen. Bis auf die Betonfahrbahn soll die Teilstrecke Mildenau bis Glauchau — Altenburg noch vor dem Winter im wesentlichen abgeschlossen sein.

h. Meern. Im Verkehrsunfälle. Auf der Staatsstraße Zwickau — Meern — Altenburg ereigneten sich kurz hintereinander zwei Verkehrsunfälle. Ein junger Mann aus Planitz kam mit seinem Leichtmotorrad zum Stillstand, als sich vor diesem eine Kette löste. Er wurde mit einem Schädelbruch dem Krankenhaus zugeführt. Bald darauf wurde eine Frau aus Dresden von einem Kraftwagen erfaßt, als sie die Landstraße überqueren wollte. Sie mußte mit einem komplizierten Unterschenkelbruch ins Krankenhaus aufgenommen werden.

h. Delitzsch I. C. Der Mutter in den Tod gesetzt. Aus Gram über den Tod seiner Mutter hat der 15jährige Sohn eines kleinen Fleischmeisters seinem jungen Leben ein Ende gesetzt. Er wird nun an der Seite seiner Mutter begraben werden.

h. Schwarzenberg. Schadenfeuer. Am Donnerstag zwei große, mit Heu und Stroh gefüllte Schuppen der Haushälterin Schmidt einem Schadenfeuer zum Opfer. Die Brandfläche ist noch unbekannt.

h. Rodewisch. Einen dreijährigen den Glut entzünden. Ein dreijähriger Knabe und ein etwas älteres Mädchen vergründigten sich damit, an einer Steileiter an der Böhlholzbrücke auf und abzuhüpfen. Der Knabe stürzte bei dieser gefährlichen Spielerei plötzlich ab und ins Wasser, dessen starke Strömung den kleinen Körper mit sich riss. Der Stellmacher Koch, der durch Rufe einer Frau auf den treibenden Knaben aufmerksam wurde, konnte das Kind dem Wasser wieder entziehen.

h. Blauen. Sechshöpflinge Diebes- und Habschande abgeurteilt. Rund 80 Diebstähle sind es gewesen, die eine aus drei Männern und drei Frauen bestehende gemeingefährliche Diebes- und Habschandbande aus dem Vogtland in den Jahren 1931 bis 1935 zur Ausführung gebracht hat. Der Hauptbeschuldigte dieser Bande, die sich am Dienstag und Mittwoch vor der 12. Strafammer des Landgerichts Blauen zu verantworten hatte, ist der 46 Jahre alte Georg Wilhelm aus Hartmannsdorf bei Delitzsch I. B., für den die Strafe auf drei Jahre acht Monate Zuchthaus und fünf Jahre Ehrenrechtsverlust lautete. Die wegen gesetzten Diebstahls mitangeklagten beiden Männer wurden zu zehn Monaten bzw. fünf Monaten zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Die der Habschade und Begünstigung beschuldigten Frauen wurden mit sieben Monaten bzw. drei Monaten Gefängnis bestraft. Die dritte Angeklagte kam straffrei davon, da gegen sie das Verfahren auf Grund des leichten Unrechtschaffens eingestellt werden mußte.

worben werden soll, hergestellt, feilgeboten, verkauft oder sonst wie vertrieben wird. Entgegen diesen Bestimmungen noch vorhandene Zettelaushänge oder Anschlagbogen sind unverzüglich zu entfernen. Die Polizeibehörden sind aufgewiesen, bei etwaigen Zuwendungen einzuschreiten.

## Aus Dresdner Gerichtssälen

### Ein Warenhändler verurteilt.

Vor der 31. Großen Strafammer des Dresdner Landgerichts wurde jetzt der bereits wegen Betriebs-, Unternehmungs- und Untreue vorbestrafte, 32 Jahre alte Emil Kurt Welschke abgeurteilt, der sich in der Zeit vom Oktober 1935 bis Januar 1936 als Warenhändler betätigt hatte und zahlreiche Textilfabriken um erhebliche Beträge schädigte. Der Angeklagte hatte sich vor seinem neuen Straftaten den Beruf eines „Reichskonsulenten“ ausgewählt, doch zog er sich dabei Strafverfahren wegen Betriebs aus und gab diesen Dienst auf.

Zu vielen deutschen Tageszeitungen ließ er Anzeigen erscheinen, in denen er sich als Generalvertreter bezeichnete und vertretenen auswärtigen Textilfabriken an übernahmen. Da der Angeklagte kein Geld besaß, blieb er die Bezahlung der Zeitungsanzeigen schuldig. Auch die Textilfirma für pompeische Fleißbogen, die nicht vorhandene Bank- und Poststempel enthielten, konnte er nicht bezahlen. Die Firmen, die sich mit ihm in Verbindung setzten, läußt er durch unrichtige Angaben und veranlaßte sie, ihm wertvolle Muster- und WarenSendungen ohne vorherige Bezahlung zu liefern. Seine Vertretung hinauf in den Lust und so verwendete der Angeklagte den Erlös der gelieferten Muster und Waren ausschließlich seinem Lebensunterhalt. Die Lieferanten hatten das Nachsehen. Viele Firmen wurden um namhafte Werte betrogen, die insgesamt den Betrag von rund 5000 Mark ausmachten.

Der Angeklagte machte in seiner Verteidigung gestand, er habe sich eine neue Existenz gründen wollen, anfangs an den Erfolg seines „Geschäftes“ glaubt und durch reelle Absicht gehabt. Allerdings räumte er ein, daß er sich bei genauem Lieberlegung habe lagern müssen, daß die Sache nicht gut auslaufen könne. Die „reblichen“ Absichten des Angeklagten ergaben sich einwandfrei nicht nur aus der unwohlen Beklame, die er von Anfang an betrieben hatte, sondern auch aus den falschen Vorstellung, mit denen er die geschädigten Firmen täuschte.

Die Staatsanwaltschaft hieß einen besonders schweren Fall des Betriebs für vorliegend und beantragte gegen den Angeklagten Zuchthaus. Die Strafammer verurteilte ihn zu einer Gefangenstrafe von zwei Jahren sechs Monaten und zu drei Jahren Ehrverlust.

## Sächsisches

### Übung der Luftwaffe.

In der Zeit vom 18. bis 20. 8. 1936 findet in Mitteldeutschland eine größere Übung der Luftwaffe statt. An dieser Übung werden sowohl Flieger-, Flak- und Nachrichtenverbände, wie auch die Organisationen des Fliegerdienstes, Luftwaffenwachdienstes und ziviles Luftschutzes teilnehmen.

Die Zeitung der gesamten Übung liegt in den Händen des Befehlshabers im Luftkreis 3. General der Flieger Wachendorf.

### Alle sächsischen Postanstalten und Postarbeiter in der Deutschen Arbeitsfront.

Ein außerordentlicher Teilerfolg war der großen Werbeaktion der DAF im Saar-Land, alle Schaffenden Sachsen in der DAF als Mitglieder zu erfassen, neuer